

## **Gemeinsamer Antrag an die Regierung von Mittelfranken auf Aufnahme von Merkendorf in die Hauptschule Wolframs-Eschenbach:**

### Auszug aus dem Antrag

#### auf Zuordnung der Stadt Merkendorf mit den Klassen 5 bis 9 zum Schulverband Wolframs-Eschenbach und der Festlegung von Merkendorf als weiteren Schulort des Schulverbands Wolframs-Eschenbach

**Für eine gemeinsame Hauptschule der drei Kommunen Merkendorf, Mitteleschenbach und Wolframs-Eschenbach sprechen viele Argumente:**

1. Merkendorf und Wolframs-Eschenbach bilden als sog. „Doppelort“ nach dem Regionalplan ein gemeinsames Kleinzentrum, zusammen mit Mitteleschenbach; d.h. nach der amtlichen Regionalplanung sollen sie sich gemeinsam entwickeln.
2. Nach der derzeit gültigen Fassung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 12. März 2003 ist das Kleinzentrum Wolframs-Eschenbach – Merkendorf sogar ein bevorzugt zu entwickelndes Kleinzentrum. Eine gemeinsame Hauptschule wird dieses Ziel fördern.
3. Gemeinsam betreiben die drei Kommunen Erwachsenenbildung (gemeinsame Volkshochschule) und eine kommunale Musikschule.
4. Die Evang.Luth. Pfarrei Merkendorf und die Kath. Pfarrei Wolframs-Eschenbach umfassen weitgehend auch das Gebiet der jeweils anderen Kommune. Von beiden Pfarreien wird daher eine gemeinsame Hauptschule unterstützt.
5. Von der Bevölkerung, den Elternvertretern in den drei Kommunen wird die gemeinsame Hauptschule unterstützt. (vgl. Stellungnahme m. Unterschriftenliste)
6. In Wolframs-Eschenbach sind insgesamt 13 Klassenzimmer und alle Fachräume, Mehrzweckraum, Gruppenräume, Sporthalle und Hartplatz nach dem Raumprogramm für eine Hauptschule vorhanden.
7. In den letzten Jahren wurde die Grund- und Hauptschule Wolframs-Eschenbach auf der Grundlage eines genehmigten Raumprogramms der Regierung von Mittelfranken großzügig erweitert bzw. generalsaniert und ausgestattet mit den heutigen Brandschutzeinrichtungen und einem behindertengerechten Aufzug. Insgesamt wurden so 7,8 Mio. DM (4,0 Mio. Euro) investiert. Welche Hauptschule in unserer Region hat noch diesen Standard?
8. In benachbarten Hauptschulen muss dieser Standard mit Millioneninvestitionen erst noch geschaffen werden. Wir wollen diese „Modernisierung“ nicht zweimal bezahlen. Die Betriebskosten der Wolframs-Eschenbacher Hauptschule werden daher längerfristig deutlich unter denen benachbarter Hauptschulen liegen. Es kann auch nicht im

*Sinne des Staates liegen, woanders Generalsanierungen zu fördern und die Wolframs-Eschenbacher Hauptschule leer stehen zu lassen. Dies widerspräche auch den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung nach KommHV.*

- 9. Das Staatliche Schulamt und die Schulabteilung der Regierung von Mittelfranken haben erst vor wenigen Jahren die durchgeführte Erweiterung und Modernisierung der Grund- und Hauptschule mit allen Klassen- und Fachräumen für eine einzügige Hauptschule gefordert und entsprechend gefördert.*
- 10. Basis für die gemeinsame Hauptschule der drei Mönchswaldgemeinden sind derzeit 7307 Einwohner (Wolframs-Eschenbach 2910, Merkendorf 2823 und Mitteleschenbach 1574 Einw.). Am 1.1.1990 betrug die Einwohnerzahl noch 5811. Der Zuwachs seither liegt mit 26 % weit über dem Landesdurchschnitt. Diese überdurchschnittliche Entwicklung wird sich fortsetzen.*
- 11. Die Entwicklung des Kleinentrums Merkendorf/Wolframs-Eschenbach verläuft seit Jahrzehnten wesentlich dynamischer als in benachbarten Kleinzentren. Die gemeinsame Schule wird diese Entwicklung beflügeln. Nach einer Statistik für Mittelfranken hat das Kleinzentrum in den letzten 10 Jahren den zweithöchsten Arbeitsplatzzuwachs in ganz Mittelfranken.*
- 12. Alle drei Kommunen liegen nah beieinander. Es ist eine Schule der kurzen Wege. Merkendorf liegt nur drei Kilometer von Wolframs-Eschenbach entfernt. Die öffentliche Buslinie, mit der die Volksschüler schon bisher nach Wolframs-Eschenbach fahren, führt bereits durch Merkendorf.*
- 13. Die Forderungen nach dem Landtagsbeschluss vom 22. Juli 2004 für die Schulorganisation an den Hauptschulen erfüllt diese Hauptschule zu 100 %. Diese sind:  
Erhalt der Wohnortnähe der Schule,  
als einzügige Hauptschule ist ihr Bestand auf Dauer gesichert,  
Neubaumaßnahmen werden vermieden,  
eine bestmögliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler ist gewährleistet*

*Wolframs-Eschenbach, den 1. Februar 2005*

*für die Stadt Merkendorf  
für die Gemeinde Mitteleschenbach  
für die Stadt Wolframs-Eschenbach*

*Hans Popp, Erster Bürgermeister  
Stefan Maul, Erster Bürgermeister  
Anton Seitz, Erster Bürgermeister*